

V o r w o r t.

Der wohlthätige Einfluß, den die schönen Künste überhaupt, und namentlich die Kunst der Rede und des vollkommenen deklamatorischen Vortrags auf Veredlung und Bildung des Geistes haben, ist zu allgemein erkannt und gewürdigt, als daß die sorglichste Pflege und Förderung dieser Kunst nicht jedem Freunde höherer Bildung die erfreulichste Bemerkung darbieten sollte. Wie auf die Ausbildung unserer Muttersprache stets mehr und mehr ein bedeutendes Gewicht gelegt wird, so nehmen auch gegenwärtig die damit unabweisbar verbundenen mündlichen Vorträge und deklamatorischen Uebungen eine feste Stelle in allen Lehrplänen unserer Schulen und Erziehungsanstalten mit um so größerem Rechte ein, da diese deklamatorischen Uebungen es ganz besonders sind, durch die neben Bildung der Sprache zugleich das Gefühl des sittlich Schönen und Guten geweckt, die Religiosität gepflegt, der Geschmack veredelt, die Entwicklung des Denkvermögens und eine vielseitige Entfaltung der Phantasie gefördert und das poetische